

Chili-Seitz-Kunst-Performance

Die Bürgerinitiative "Kulturpark Seekamp" belebt seit 2014 mit ihrem ehrenamtlichen Engagement den geschichtsträchtigen Ort Seekamp und machen ihn für ein grösseres Publikum zugänglich. Kunst-Ausstellungen, Lesungen, Konzerte, Bildungsangebote für Kinder und Jugendliche (Kunst erleben und selber machen, Geschichte erfahren, etc) - dies sind nur einige seit 2014 realisierten Veranstaltungen nach den Vorschlägen, die bei der Gründung unserer Bürgerinitiative im Stadtteil Schilksee diskutiert wurden.

Wir kooperieren dazu mit der Hans-Kock-Stiftung, deren Gebäude auf dem Gelände des öffentlich zugänglichen Skulpturenparks Seekamp wir nutzen dürfen.

In den Jahren von 2014 bis heute haben wir insgesamt 50 öffentliche Veranstaltungen durchgeführt, darunter 9 Kunstaussstellungen mit den Werken von 9 unterschiedlichen KünstlerInnen aus Schleswig-Holstein. Die Zahl der Besucher orientierte sich häufig an der max Aufnahmekapazität der Räume und der ges. Öffnungszeit und schwankte dabei zwischen 120 und 400.

Mittlerweile sind wir im regionalen Umfeld als Veranstalter von hochkarätigen Kunst-Events bekannt und beliebt.

Bei der diesem Antrag zugrundeliegenden Veranstaltung, in deren Rahmen viele Genres zum Zuge kommen, Ausstellung bildender Kunst, künstlerische workshops für Kinder und Erwachsene, multimedia-performance und Filmvorführung benötigen wir die hiermit beantragte Förderung. Der ehem. Beruf einiger der Mitglieder unserer Initiative hatte mit den Kunstgattungen unserer Veranstaltungen viele Vernetzungen, die sich bis heute positiv auf unsere Arbeit auswirken.

Das Ausstellungsprogramm der Bürgerinitiative "Kulturpark Seekamp" 2023 legt das Augenmerk auf die Sensibilisierung für Naturkreisläufe, insbesondere in und am Meer.

Rund um die Kunstaussstellung von Chili Seitz (Arbeitstitel: „blue mind“ / „intertidal ecography) im Gutshaus wird es weitere Veranstaltungen auf dem Gelände Seekamp geben. Die in der Ausstellung gezeigten Arbeiten thematisieren Küstenräume und hydrosphärische Kreisläufe in welche wir als Menschen eingebettet sind.

Wir möchten das kulturelle Angebot gerne um Workshops erweitern um so auch jüngere Menschen anzusprechen und ihnen einen Zugang zum Kulturpark und der Ausstellung zu erleichtern, ihnen diesen schönen Ort bekannt machen.

In diesen Workshops wird Chili Seitz anhand der Ausstellung über ihre Arbeitsweise berichten und mit den Teilnehmenden anschließend künstlerisch tätig werden. Der große Park der Hans-Kock-Stiftung soll hierfür als Arbeitsgrundlage dienen. Es wird mit Zeichnerischen Mitteln gearbeitet oder mit der Cyanotopie Schattenbilder vor Ort erstellt werden.

Die folgenden weiteren, kuratierten Arbeiten, bezieht sich inhaltlich auf die Thematik der gezeigten Ausstellung in den Räumen der Hans-Kock-Stiftung und ergänzen diese im Diskurs.

Eine Multimedia- basierte Theatervorführung der Schauspielerin Ronja Donath (Titel: Hope Spot Ocean) wird die Ausstellung thematisch begleiten und ergänzen. Die Aufführung wird im Pferdestall stattfinden. Dieser umfasst eine Bestuhlung für ca. 70 Personen. In der Inszenierung werden die Ostsee und ihre Vulnerabilität, sowie unserer Verbindung als Anwohner*innen in den Fokus gerückt.

Als ein weiterer Programmpunkt ist eine Filmvorführung eine*r Filmmacher*in geplant. Diese wird ebenfalls im Pferdestall stattfinden.

Diese Synergien sollen einen Austausch der Kunstsparten und deren Rezeption untereinander befruchten und so das Publikum hoffentlich anregen den Ort nicht nur einmal zu besuchen.

Jens Jacobus